Gastbeitrag

„Appen musiziert“ finanziert Kunstaktion beim Elmshorner Wendepunkt

Von **Michaela Berbner** | 09.10.2022, 17:00 Uhr

„Vielfalt feiern!“ – Kunstaktion des Wendepunktes mit Schülerinnen und Schülern aus zwei DaZ-Klassen zur Interkulturellen Woche. FOTO: MICHAELA BERBNER

Unter dem Motto „#offen geht“ wurde Integration bei der Interkulturellen Woche zwei Wochen lang in Elmshorn gelebt. Michaela Berbner vom Wendepunkt hat zur Kunstaktion „Vielfalt feiern!“ einen Gastbeitrag verfasst.

Auf die Frage, was für ihn das perfekte Fest ist, hat der 12-jährige Ahmad aus Syrien sofort eine Antwort: „Für mich war es das größte Fest, als vor zwei Wochen meine Eltern endlich nachgekommen sind. Das ist sehr, sehr schön!“

Mit Deutschkenntnissen und Erfahrungen unterstützen

Ahmed strahlt über das ganze Gesicht. Der 12-Jährige ist vor knapp 2 Jahren nach Deutschland gekommen. Seine Eltern mussten erst noch in Syrien bleiben – deshalb hat ihn seine Großmutter begleitet. Allerdings nur bis nach Griechenland – den Rest der Reise musste Ahmed alleine zurücklegen. In Elmshorn ist er dann bei einer Tante untergekommen. Nun ist die kleine Familie endlich wieder vereint – und Ahmed kann seine Eltern mit seinen Deutschkenntnissen und Erfahrungen in der neuen Heimat unterstützen. Auf seine Leinwand hat er aber nicht seine Eltern gemalt, sondern ein Fußballfeld – denn der 12-Jährige ist begeisterter Fußballer und erfolgreicher Torjäger. Bei seinem letzten Spiel hat er gleich 5 Tore für seine Mannschaft erzielt – auch das ein Anlass zum Feiern!

Der 12-jährige Ahmed ist vor knapp 2 Jahren nach Deutschland gekommen. FOTO: MICHAELA BERBNER

Bei der Kunstaktion dreht sich alles um die Frage, was zu einem schönen Fest gehört, was und wie gefeiert wird, welche Traditionen und Bräuche dabei eine Rolle spielen. Ein Thema, von dem sich alle 36 Schülerinnen und Schüler der beiden DaZ-Klassen (Deutsch als Zweitsprache) der Boje C. Steffen Gemeinschaftsschule Elmshorn angesprochen fühlen.

Jugendliche kommen unter anderem aus der Ukraine oder dem Irak

Und so wird voller Konzentration gebastelt, geklebt und gemalt. „Am Anfang waren alle voller Aufregung und es war entsprechend turbulent, aber als sie mit ihren Werken angefangen haben, war es plötzlich ganz ruhig. Alle sind sehr entspannt und zufrieden“, freut sich Sonja Dabkowski, eine der beiden DaZ-Lehrerinnen. Sie findet es toll, dass die Schülerinnen und Schüler mal etwas ganz Anderes erleben können – und dass die beiden Klassen die Gelegenheit haben, sich auch untereinander besser kennenzulernen.

Sprache wird beim Malen und Basteln Nebensache

Die Jugendlichen kommen unter anderem aus der Ukraine, aus Syrien, Afghanistan, Indien, Myanmar, dem Sudan und dem Irak. Die 15-jährige Kateryna ist Anfang März mit ihrer Familie aus der Ukraine nach Deutschland geflohen. Sie malt ein schönes Sommerbild – „denn im Sommer habe ich Geburtstag. Das ist mein liebstes Fest“, erklärt sie. Sie hatte in der Schule in ihrer Heimat Deutsch als Fremdsprache – deshalb kann sie sich jetzt schon gut verständigen. Für die anderen Jugendlichen aus der Ukraine ist anfangs noch ein Übersetzer dabei. Aber spätestens beim Malen und Basteln braucht es keine Übersetzung mehr – der kunsttherapeutische Ansatz überwindet alle Sprachbarrieren.

Appen musiziert finanziert die Aktion

Die Aktion wurde finanziert durch eine Spendenaktion von Appen musiziert. Die Jugendlichen werden bei ihrer Arbeit unterstützt von mehreren Wendepunkt-Mitarbeiter*innen, die ihnen zwischendurch auch in anschaulichen Worten die Arbeit des Wendepunktes vorstellen und erklären, wie sie Kindern, Jugendlichen und ihren Familien nach belastenden Erlebnissen und Erfahrungen helfen.

Entstanden ist ein kunterbuntes Mosaik aus 36 kleinen Leinwänden. FOTO: MICHAELA BERBNER

Am Ende präsentieren alle stolz ihr kleines Kunstwerk, und die Leinwände werden zu einem großen Mosaik zusammengelegt – so bunt und vielfältig wie die jungen Künstler*innen! Das Mosaik soll später in ihrer Schule präsentiert werden.

Das Thema „Traumatisierung nach Krieg, Flucht und Naturkatastrophen“ ist Schwerpunkt der 9. Interdisziplinären Online-Traumafachtagung am 16. und 17. November. Alle Informationen und Anmeldung unter https://www.wendepunkt-fortbildung.de/trauma-fachtagung.